

Nicht müde werden



Zum Tod von Horst Marquardt

**Horst Marquardt (links) mit Günther Freytag
Foto: Heinecke**

Das ESW beklagt den Tod seines langjährigen Vorstandsmitglieds Dr. h.c. Horst Marquardt. Er starb Anfang November 2020 im Alter von 91 Jahren in Minden. Der Berliner führte das ESW im Duo mit Reinhart Weiss in den Jahren 2007 und 2008 während Frieder Theysohns schwerwiegender Erkrankung. Die Verkündigung des Evangeliums lag dem am evangelisch-methodistischen Seminar Frankfurt theologisch Ausgebildeten dabei genauso wie auch im Evangeliums-Rundfunk ERF Wetzlar ganz besonders am Herzen. Den ERF leitete Marquardt über 30 Jahre und brachte dort auch viele Beiträge aus dem ESW zur Sendung. Daneben gründete Marquardt die Evangelische Nachrichtenagentur idea und engagierte sich in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Führungskräfte der Wirtschaft. 2008 formulierte er im Mitgliedsblatt des ESW: „Es darf uns nicht ruhen lassen, dass es so viele alte Menschen gibt, die vom Evangelium nicht erreicht werden; auch die Zahl derer, die nur dem Namen nach Christ sind, ist sehr groß. Hier darf das ESW nicht müde werden, missionarische Impulse zu setzen“.